

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**18-09315**  
**Anfrage (öffentlich)**

Betreff:

**Braunschweig als "Hauptstadt des fairen Handels"?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2018

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

02.11.2018

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Kommunale Vorreiter für globale Verantwortung: Alle zwei Jahre zeichnet die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit dem Wettbewerb um die „Hauptstadt des Fairen Handels“ Städte und Gemeinden für ihr lokales Engagement zum Fairen Handel aus. Der Wettbewerb macht Öffentlichkeit und Medien auf innovative Beispiele aufmerksam und regt zum Mit- und Nachmachen an. So wird global verantwortungsvolles Handeln als kommunales Thema greifbar.

Aufgerufen zur Teilnahme sind alle Städte und Gemeinden in Deutschland. Willkommen sind sowohl einzelne Aktionen als auch langfristige Projekte rund um das Thema Fairer Handel. Zu den gelungenen Initiativen zählen: Cafés, Rathaukantinen, Projektwochen an Schulen, Kooperationen mit lokalen Eine Welt Gruppen zum Fairen Handel, Aktionen mit Supermärkten, regionale oder überregionale Kooperationen, soziale Kriterien im Beschaffungswesen sowie innovative Maßnahmen, die Fairen Handel und Lokale Agenda 21 verbinden. (siehe <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html> )

Vor diesem Hintergrund möchte ich wissen:

1. Könnte es sich die Verwaltung vorstellen, dass Braunschweig als Fair-Trade-Stadt auch an diesem Wettbewerb teilnimmt, um "Hauptstadt des Fairen Handels" zu werden?

**Anlagen:** keine